



## **Codex diplomaticus Brandenburgensis**

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für  
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Supplementband und Schluß des ganzen Werkes bis auf die Register

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1865**

XL. Des Convents zu Althaldensleben Lehnbrief für die Familie  
Santerleben, vom 13. December 1525.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55834](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55834)

XXXIX. Tauschvertrag zwischen denen von Bismarck und denen von Lüderitz über Dorfstätten und Wälder, vom 2. März 1525.

Zu wissen, nachdem sich jrringe sachen zwischen alle der von Bismarken zu Borchstall, alle Jurgen, Panthaleon, Buffen, Hansen vnd Ludeleffen, gefettern vnd Brudern, an einem vnd alle den von Luderitz zu Luderitze geseffen, alle Achim, Arndt, Hans, Joachim vnd Hinrich, gefettern vnd brudern, andern theils, etlicher dorffstete halben bis hieher erhalten, nemlich der Dorffstede Deickstede vor Borchstall gelegen, ok der dorpfstede Gethen vnde des haues effte Mollenstede tho Bresen sinth up Churf. gn. zu Brand. Commission vnd beuelch dorch — Geuerde van aluenfleue, wonhafflich zu Calue, vnd dem Probeste zu Tangermundt, Ern Johan Hanttelman, am donredage uor Inuocauit jm jare duzent viiffhundert jn viiff vnd twyntichsten vordragen, also dat de von Luderitze alle anspracke an den dorpfsteden deickstede, Gethen vnde houe edder Mollenstede tho Bresen — den von Biffmarken tho Borchstall — affgetreden. — Wedderomb — hebben — de von Biffmarcken — den von Luderitze — afgetreden — oren andell alle de helffthe am holthe, genommet de kolgorde by Schermbecke, dartho alle jar upheuinge dre wispel korns, half gerste vnd half rogge — jn den dorpern Lutken Swartelose — Stegelitze — Bellingen — vnd Misselworde.

Nach dem Orig. im Gef. Kab. Archive.

XL. Des Convents zu Althaldensleben Lehnbrief für die Familie Santerслеben, vom 13. December 1525.

Wy Margareta Randou, Ebdische, her Tilemannus Muller, prouest, Elyfabeth Luderitz, priorynne, vnde gantze sameninghe des Juncfruwen-Closters tho Oldenhaldefleue Bekennen opentlick vor Jdermanne, besichtigeren dusses breffes, dat wy hebben geleghen vnde lyghen jeghenwordighen jn Crafft dusses breffes deme werdigen heren, Ern Thomas Santerслеben, dhomheren der kercken vnser leuen fruwen tho halberstadt, also deme oldesten der Santerслеben vnd myt ohme den Erfamen vnde vorsichtigen ffricken, hansen vnde Bartelde, alle geheten de Santerслеbe, synen gevettern in eyne sampde hant, tho eynen rechten mehnliken lehne, alle mehnlikes lehns recht vnde wanheyth is, Anderhalue houe landes, gelegen vp dem wederinschem felde, myt fsodaner rechticheyt vnde tobehornghe, also ohre olderen to voren defuluigen vom vnsem clostere tho lehne gehath hebben, Szodane anderhalue houe landes wyl wy ohne rechte heren vnde were syn, wur vnde wanne ohne des nott vnde behuff is. Dusses tho merer wyssenheyth vnde rechter orkunde hebben wy Margareta Randou, Ebdische, her Tilemannus Muller, prouest, Elizabeth Luderitz, priorynne, vnde gantze sameninghe ouenberorth vor vns vnde vnse nakomelinghe vnsses Closters Ebbedyng Ingelsegel witliken an dussen

breff laten henghen. Gegeuen na Christj vnser heren gebordt veffteynhundert vnde jm vyff vnde twintigsten jare, am Dage Lucie der hilgen Junckfrawen.

Nach dem Original des Stadtarchives No. 87.

**XXI. Kurfürst Joachim verleiht der Lucia, Gattin des Jacob Luderitz, ein Leibgeding zu Bitkow und Polkow, am 8. Juni 1526.**

Jacob Luderitz, Lucien, seiner eelichen hausfrawen leybgedinge. Hat Ir XX mark Stendalischer werunge Jerlichen aufs seinen bereyftsten guter, so er von k. f. gn. zu lehen hat, whor die gelegen sein, sampt seinem wanhof zw Bitkow vnd polkow, mit allen seinen ein- vnd zwgehörungen, nichts aufgenhomen, wie die von alterfs darzw gelegen, zw Rechtem leipgedinge gelieben vnd Gerten von Luderitz zu einem einweiser vorordent, wu aber die erben ehergemelts Jacob Luderitzs witwe nach seinen tod, so sie den erlebt, aufs solichen gutern losen vnd dargegen nicht haben wolten, Alsdann sollen Ir die erben funfhundert fl. an merckischen groschen oder Muntze zw geben verpflichtet sein vnd sich dennoch des wanhofs zw Bitkow sampt seinen zwgehörungen die Zeyt Ires lebens vor meniglich vngehindert geprachen. Zu urkunt etc. Datum Tangermundt, freitags nach octauam Corporis Christi, anno etc. XXVI.

Nach dem Copiarie des Churmärktischen Lehns-Archives No. 34 und 38 fol. 36.

**XLII. Das Kapitel des Stifts zu Tangermünde befundet, daß die Testamentarien der Wittwe Senze Wreden ein Lehn in der Nicolai-Kirche daselbst gegründet haben, am 2. Juli 1527.**

Wir Johannes Hantelmann, probst, hermannus danielles, Senior vnd gantz Capittel der kerken Sanctorum Johannis Baptiste vnd Johannis apostoli et Euangeliste vp dem Slote tho Tangermunde, Halberstadisch Stifts, Bekennen — dat die Ernhaftige, Erfsame vnd wolgeachte Ern Johan Rost vnd Ern Johan kosen, belehnete vnser parkerken sancti Steffani prothomarthiris, vnd Achim Puntzfehke vnd Gerike Michiels, Burger hirfuluest tho Tangermunde, Testamentarii, zeliger dechnuvs Ilfsen, lentze wreden nachgelassen wedewen, mitt vnsem willen vnd volbortt, wo ock hiebeuorn by tiden Ern Martini Schulten, prouest, bewillet, bevolboret vnd nachgegeuen wurden, vth dersuluen Fruwen Testament, nach orem besten willen, voran gott dem almechtigen tho loue vnd priefse, dancklagung der milden gottlichen Barmhertigkeit, dem bittern lyden vnser herrn Jhesu Christi, In die ehre syner benedyten vnuormakelden moder Marie, der ewigen Junckfrawen vnd himmelkonnigen, samptt allen vtherkoren, funderlich